

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Hans Hartmann
Stellv. Ausschussmitglied Hans-Jürgen Kempcke

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Jörn Felbier
1. Bürgermeister Fritz Langen

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussvorsitzender Hartmuth Sager

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmandat Claus Westerman

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Grundmandat Joachim Tjaden

Dezernent

Erster Stadtrat Jens Stoffers

vom Eigenbetrieb

Werksleiter Hubert Rüttgers
Angelika Klein

Protokollführer

Stellv. Werksleiter Walter Wedekind

Es fehlte entschuldigt

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 04.11.2008
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Jahresabschluss 2007 "Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven" - Entlastung Werksleitung -
- 5 Vorlagen an den Werksausschuss
- 5.1 Betreuung der pädagogischen Schulnetze
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Bericht der Kommunalprüfungsanstalt
- 6.2 Verschiedenes

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende, Herr Sager, eröffnete die Sitzung um 15:00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
Herr Sager stellte die Tagesordnung fest.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 04.11.2008
Der öffentliche Teil der Niederschrift über die Sitzung vom 04.11.2008 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Jahresabschluss 2007 "Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven" - Entlastung Werksleitung -

Es wird auf die Vorlage und die Begründung dazu Bezug genommen.

Herr Rüttgers erläuterte den Sachverhalt.

Herr Felbier stellte die Abführung von Gewinnen in Anbetracht der bevorstehenden Anforderungen an den Eigenbetrieb grundsätzlich in Frage.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage nach kurzer Erörterung einstimmig zu.

Herr Hartmann nahm die Verteilung der Druckexemplare des Prüfberichtes der Treuhand Oldenburg zum Anlass darauf hinzuweisen, dass es wohl nicht mehr zeitgemäß sei, weiterhin gedruckte Unterlagen an die Mitglieder des Rates zu verteilen. Stattdessen forderte er die konsequente Nutzung des eigens dafür installierten Ratsinformationssystems PV-Rat. Es gelte, nunmehr die Scheu vor dem PC und der Anwendung zu überwinden, und er bat die SDW, Schulungen anzubieten. Herr Rüttgers erklärte hierzu seine Bereitschaft, im Zusammenwirken mit dem FB 13 initiativ zu werden.

Beschluss- -einstimmig zugestimmt- **vorschlag:**

Der Jahresabschluss 2007 der SDW zum 31.12.2007 wird gem. Abschlussprüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand Oldenburg GmbH mit einem Bilanzgewinn in Höhe von 79.721,47 € festgestellt. Dieser Bilanzgewinn ist in voller Höhe als Eigenkapitalverzinsung bzw. Gewinnabführung an den städtischen Haushalt abzuführen.

Die aufgrund einer bereits erfolgten Zahlung von 120.000 € (Beschluss des Werksausschusses v. 04.03.2008) entstandenen Überzahlung von 40.279,13 € soll mit voraussichtlichen Bilanzgewinnen der Folgejahre verrechnet werden.

Der Werksleitung wird Entlastung erteilt.

5 Vorlagen an den Werksausschuss

5.1 Betreuung der pädagogischen Schulnetze

Es wird auf die Vorlage und die Begründung dazu Bezug genommen.

Herr Rüttgers erläuterte den Sachverhalt.

Herr Hartmann erkundigte sich nach der Methode, wie die SDW den Restbuchwert ermittelt habe und wies darauf hin, dass es nicht zulässig sei, nur den ursprünglichen Anschaffungspreis um einen Betrag, der sich aus dem Verhältnis der vorgeschriebenen Abschreibungsfrist zur tatsächlichen Nutzungsdauer ergibt, linear zu kürzen und als Restbuchwert in das Anlagevermögen zu übernehmen. Vielmehr sei nur der Zeitwert buchbar und der könne auch unter dem in dieser Weise errechneten Wert liegen. Die SDW habe sich hierzu zuvor zumindest stichprobenartig vom Zustand des Anlagegutes zu überzeugen und bei Bedarf Berichtigungen vorzunehmen.

Herr Rüttgers entgegnete darauf, die SDW habe sich im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Inventur in der letzten Novemberhälfte 2008 vom einwandfreien Zustand eines jeden Gerätes durch in Augenscheinnahme überzeugt und es anschließend mit einer Inventarisierungsmarke versehen. Die in der Vorlage genannten Restbuchwerte seien somit korrekt ermittelt worden.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage nach kurzer Erörterung einstimmig zu.

Beschluss- -einstimmig zugestimmt-
vorschlag:

Der Werksausschuss stimmt der Erhöhung des Betrages zur Übernahme der Hardware um 81.674,88 € auf 371.828,57 € zu.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Bericht der Kommunalprüfungsanstalt

Es wird auf die Vorlage Bezug genommen.

Herr Rüttgers erläuterte nochmal den Sachverhalt.

Herr Hartmann bemerkte einschränkend, dass es für ihn schwierig sei, die Feststellungen im Prüfbericht richtig einzuordnen, schließlich trete SDW als „Monopolist“ auf. Ob das Ergebnis noch genau so gut wäre, wenn die SDW sich dem Wettbewerb stellen würde, müsste zumindest hinterfragt werden.

Die Herren Stoffers und Rüttgers entgegneten darauf, dass in der vom Rat beschlossenen Satzung des Eigenbetriebes SDW dessen Aufgabe als zentraler (alleiniger) IT-Dienstleister der Stadt tätig zu sein, festgelegt sei. Es gäbe des Weiteren einen Ratsbeschluss, wonach die IT-Dienstleistungen im Konzern Stadt möglichst bei der SDW gebündelt werden sollen. Im Übrigen brauche die SDW den Vergleich mit anderen Anbietern, wie im Rechenschaftsbericht (Prüfbericht 2007 Treuhand Oldenburg, Anlage 1.5, Seite 16) nachzulesen sei, nicht zu scheuen. Und für die SDW sei der Bericht der Kommunalprüfungsanstalt schließlich auch kein Grund sich jetzt zufrieden zurückzulehnen, sondern vielmehr eine Bestätigung dessen, dass man auf dem richtigen Weg sei und darüber hinaus ein Ansporn, die Leistungen zum Wohle der Anwender und Kunden auch weiterhin zu verbessern. Der Ausschuss nahm nach eingehender Erörterung zustimmend Kenntnis.

6.2 Verschiedenes

Zur Ausweitung des Geschäftsfeldes der SDW teilte Herr Langen mit, dass nach einer von ihm mit dem Geschäftsführer, Herrn Frank, geführten Unterredung auch die Stadtwerke sich in absehbarer Zeit voll bei der SDW anschließen wollen.

Herr Rüttgers teilte dazu ergänzend mit, dass seit einigen Tagen bereits die Tankstelle des neuen Betriebshofes der Stadtwerke Verkehrsgesellschaft in der Freiligrathstraße 418 in das Datennetz der SDW eingebunden sei.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:00 Uhr

Rüttgers
Werksleiter

Sager
Vorsitzender

Wedekind
Protokollführer